

Beilage 34.

Bericht

des Petitionsausschusses über das Gesuch der kaufmännischen Fortbildungsschule in Bregenz um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln.

Hoher Landtag!

Der Schulausschuß der kaufmännischen Fortbildungsschule in Bregenz hat wie in den Vorjahren auch in diesem Jahre ein Gesuch um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln an den Landesauschuß gerichtet.

Der Landesauschuß hat in seiner Sitzung vom 14. Juni 1909 dieses Gesuch dem Landtag zur Erledigung abgetreten, welcher dasselbe in seiner Sitzung vom 17. September 1909 an den Petitionsauschuß zur Beratung und Berichterstattung zugewiesen hat.

Das Gesuch ist belegt mit einem Jahresberichte über das abgelaufene Schuljahr, dem Lehrplan, Schülerverzeichnis, einem Auszug der Rechnung pro 1908/09 und einem Voranschlag pro 1909/10. Die Schule besteht aus drei Abteilungen mit 33 Schülern (letztes Jahr 36 Schülern.)

Der Voranschlag weist für dieses Jahr ein Erfordernis von K 3638.— (letztes Jahr K 3358) aus. —

Zur Deckung desselben sind präliminiert: Staatssubvention K 1100.—, Landessubvention K 400.—, Erhaltungsbeitrag der Handels- und Gewerbekammer in Feldkirch K 300.—, Erhaltungsbeitrag der Gemeinde Bregenz K 800.—. Der Rest wird von der kaufmännischen Genossenschaft in Bregenz aufgebracht. —

Der Schulausschuß ersucht im Weiteren die Subvention von K 400.— auf K 600.— zu erhöhen und begründet dies damit, daß in diesem Jahre das Maschinenschreiben in den Lehrplan aufgenommen wurde und dadurch die Auslagen vermehrt werden. —

Der Petitionsauschuß ist in Erwägung, daß die Erhaltung der Schule der Genossenschaft bedeutende Opfer auferlegt, die Schule den gesetzlichen Anforderungen entspricht, der Ansicht, daß die

Subventionierung der Schule für das Schuljahr 1909/10 im bisherigen Ausmaße von K 400.—
geschehen soll, kann aber eine Erhöhung auf K 600.— nicht befürworten und stellt demzufolge den

U n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen :

„Der kaufmännischen Fortbildungsschule in Bregenz wird für das Schuljahr 1909
eine Subvention von K 400.— aus Landesmitteln bewilligt“.

Bregenz, den 28. September 1909.

Defau Mayer,
Obmann.

Joseph Wegeler,
Berichterstatter.